

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Ski Club Onstmettingen,

wie in den letzten Jahren gewohnt, so darf ich auch dieses Jahr ihnen einige Daten und Fakten zur zurückliegenden Saison vortragen. Die Zusammenfassung soll ihnen die Tätigkeiten der einzelnen Ausschussmitglieder näher bringen.

Beginnen möchte ich entgegen den Gepflogenheiten mit meinem Bericht, dem des Schriftführers. Ich kann von 4 offiziellen Ausschusssitzungen berichten. Schwerpunkt war nochmals der Um- bzw. Anbau des Lifthauses. Zu den laufenden Aufgaben gehörte die Aktualisierung unserer Internetseite. Außerdem standen Veränderungen im sportlichen Bereich sowie bei der Skischule auf der Agenda. Dies erforderte verschiedene Gespräche in kleineren Gruppen. Mitgewirkt habe ich außerdem bei der Gestaltung der Generalversammlung für die vorherige Saison.

Der Liftkassier Martin Fauser kann von keiner durchweg positiven Saison berichten. Dennoch waren die Zahlen wieder besser wie im vergangenen Jahr. Er bedankt sich bei allen Helfern, insbesondere bei Wolfgang Keinath, Wolfgang Meißburger, Roland Nell und allen die an den Nachmittagen während der Woche Dienst gemacht haben.

In Anlehnung an unseren schriftlichen Geschäftsbericht, den sie gerne bei mir, wenn gewünscht auch in elektronischer Form anfordern können, fahre ich nun mit dem Bericht des Leiters der Ski- und Snowboardschule, Florian Eggert, fort. Die Fortbildung der Lehrkräfte stand im Mittelpunkt. Sie ist Grundlage für die Abhaltung von Ski- und Snowboardkursen mit großem Lernerfolg. Hierfür steht die Skischule bereits seit Jahrzehnten. Leider vermangelte der Winter, der sich wiederum nur spärlich einstellte, die guten Vorbereitungen, so dass das Abschlussrennen der Kinder buchstäblich ins Wasser fiel. Die Skiausfahrt der Schillerschule wurde durch Ski- und Snowboardlehrer des SCO begleitet. Abschluss war wieder einmal die Dreitagesausfahrt nach Damüls. Ende März wurden alle Teilnehmer mit herrlichem Pulverschnee und zum großen Teil strahlendem Sonnenschein belohnt, wenngleich auf diesem Gruppenbild nichts von der Sonne zu sehen ist. Florian bedankt sich bei allen, die sich am Lift und im Lifthaus dafür einsetzten, dass die Teilnehmer des zu zwei Drittel durchgeführten Kurses wohlfühlten.

Der Pressereferent, unser Wolfgang Krebs, hat wieder mit 31 Pressemitteilungen und Berichten über die Aktivitäten des SCO berichtet. Er bittet nochmals darum, dass er entsprechendes Material zeitnah erhält, damit er es veröffentlichen kann. Das Vereinsheft 07/08 stellte ihn wieder vor große Herausforderungen. Das Mitgliederwesen gehört ebenfalls zu seinem Ressort. Hier berichtet er von einem kleinen Rückgang auf 994 Mitglieder.

Wolfgang Keinath und Christian Sauter, die Lift- und Gerätewarte des Vereins, berichten von 17 Lifttagen mit insgesamt 190 Stunden Betriebszeiten. Der Pistenbully war 50 Stunden im Einsatz und die Loipe wurde insgesamt neunmal gespurt. Schließlich waren sie mit dem neu angeschafften Traktor 150 Stunden zur Schneeräumung und weiteren Tätigkeiten am Lift im Einsatz.

Hüttenwart Achim Kneule muss leider auch dieses Mal von einer der schlechteren Saisons in der Vereinsgeschichte berichten. Er bedankt sich bei allen die ihm zur Seite gestanden haben.

Marina Scheu, unsere Jugendvertreterin, kann mit Stolz davon berichten, dass die neu gegründeten Young Bikers sich ab Anfang Mai regelmäßig am Mittwoch getroffen haben und vom Waaghäusle aus zu kurzen Biketouren, Technikübungen mit dem Rad sowie verschiedenen Spielen gestartet sind. Die Anzahl der Teilnehmer stieg von Treff zu Treff und ist Erfolg versprechend. Auf die Sommerferien stimmten sich die Teilnehmer mit einem Besuch der Eisdielen ein.

Auch Alfred Heller, welcher die Senioren des Vereins betreut, berichtet wieder von einem vollen Jahresprogramm. 33 Gymnastikabende, 5 Wanderungen, 2 Besichtigungen sowie die gewohnt perfekte Jahresabschlussfeier in der Linde fanden großen Zuspruch bei den Seniorinnen und Senioren des SCO. Er bedankt sich bei seinen Mitstreitern, die ihn bei seinen Tätigkeiten unterstützten. Die Gymnastikabende unter der Leitung von Wolfgang Meißburger waren gut besucht.

Stark gefordert wurde in der abgelaufenen Saison wieder unser Bikewart, Michael Schaudt. Im Herbst 2007 organisierte er eine Zweitagestour vom Montafon ins Engadin. Über das Zeinisjoch fuhr die Gruppe nach Ischgl und von dort aus auf die Heidelberger Hütte. Am nächsten Tag ging es über den nur teilweise befahrbaren Fimberpass und einen steilen Bergpfad ins Engadin nach Ramosch. In Samnaun angekommen wurden die Räder in die Bergbahn geladen. Oben angekommen fuhr man durch das Skigebiet wieder nach Ischgl bergab. Auf recht dünner Schneedecke konnte er allen Interessierten einen Kurs im Langlauf in der Skating – Technik anbieten. Der AOK-Radtreff startete im April wieder jeden Donnerstagabend und war gut besucht. Ziel der 4-Tagesradausfahrt war Gütersbach im Odenwald. Die Königstour führte nach Heidelberg. Am Abend wurde die Kegelbahn und die Wellnessangebote des Hotels in Anspruch genommen. Der Albstadt-LBS-Bike-Marathon fand in 2008 zum 14. Mal statt. Die Erfahrungen mit dem geänderten Start- und Festgelände aus dem Vorjahr dienten dazu, dass auch dieses Jahr der Marathon zu einem großen Erfolg wurde. Bereits Ende März waren 2500 Biker gemeldet. „Fit 4 Albstadt-LBS-Bikemarathon“ war eine Auftaktveranstaltung in der Festhalle in Ebingen. Der Besuch war überwältigend und zeigte den Stellenwert des Bikemarathon in der Region. Dr. Wolfgang Friedrich und Gundolf Greule referierten über die vier Themen Radfahren, Training, Regeneration und Ernährung. Sie sehen nun wieder Bilder (Bilder wechseln automatisch) von der Veranstaltung. Dieses Mal überwiegend von den zahlreichen Helfern, ohne deren Mithilfe eine Veranstaltung dieser Größe nicht zu bewältigen wäre. Bei ihnen und unseren langjährigen Sponsoren bedanken wir uns recht herzlich. Mitte September starteten noch viele Biker zu einer anspruchsvollen 2-Tagestour mit Rucksack im Großen Walsertal am Faschinajoch. Über den Bregenzer Wald und den Auenfeldsattel ging es nach Lech. In Oberlech wurde übernachtet und am nächsten Tag führte die Tour auf die Freiburger Hütte und wieder zurück ins Große Walsertal.

Der Bericht des Sportwart Triathlon Klaus-Dieter Boss und die Ergebnisse der alpinen Rennmannschaft wird ihnen im Rahmen der Sportlerehrung vorgetragen.

Schließlich bedankt sich der SCO bei allen Mitgliedern die dazu beigetragen haben, dass alle Veranstaltungen erfolgreich über die Bühne gebracht werden konnten. Ebenso gilt der Dank den Sponsoren und Partnern des Vereins. Ich bin nun am Ende meiner Zusammenfassung der Berichte der Fachwarte angekommen, und stehe wenn es von ihnen gewünscht wird, zusammen mit den Fachwarten zu einer Aussprache gerne zur Verfügung.

Jürgen Kurz
Schriftführer